



Pressemitteilung

Berlin, 09.05.2021

Die Pflege steht auf: Am 12.05. ist der internationale Tag der Pflegenden

Am 12.05. ist der internationale Tag der Pflegenden. Seit Jahrzehnten spitzt sich die prekäre Situation der Pflege immer weiter zu. Um endlich die Politik zum Handeln zu bewegen, finden in ganz Deutschland anlässlich des Internationalen Tags der Pflegenden Demonstrationen statt. Um das Gesundheitssystem nicht noch mehr zu belasten, wird es allerdings keine große zentrale Veranstaltung geben. In Berlin finden am 12. Mai viele dezentrale, bunte und kreative Aktionen von verschiedenen Pflegebündnissen statt, die gemeinsam für die Pflege aufstehen. Verbunden und zusammengeführt werden diese durch einen "Walk of Care".

Jahrzehnte der verfehlten Gesundheitspolitik

Seit 5 Jahren findet am 12.05. eine große Pflegedemonstration in Berlin statt, der „Walk of Care“. Doch unsere Stimmen wurden bisher nicht gehört und die Politik hat nicht gehandelt. Im Jahr 2021 steht die Pflege so prekär da wie noch nie. Gerade jetzt wäre politisches Handeln gefragt, um die nächste Krise im Gesundheitswesen abzuwenden: uns droht auch nach Corona eine völlige Überlastung des Gesundheitssystems aufgrund von Personalmangel in der Pflege.

„Seit Jahrzehnten spitzt sich der Personalmangel in der Pflege immer weiter zu. Seit Jahrzehnten hält die Politik an einem gesundheitspolitischen Kurs fest, der die prekäre Situation in der Pflege nicht bessert, sondern immer weiter verschlimmert hat“, sagt Lydia Große, Auszubildende der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Mitglied beim Walk of Care. „Wir sind sehenden Auges auf den Pflegenotstand in Deutschland zugesteuert und haben die Warnungen der Pflegenden ignoriert. Doch die Politik darf nicht länger wegschauen. Im Superwahljahr können wir nicht schweigen. Wir Pflegenden müssen unsere Stimme gemeinsam erheben“, so Große.

Viele dezentrale Aktionen

Obwohl ein großer Protest mit vielen Menschen angebracht wäre, ist eine große gemeinsame Aktion aufgrund der Pandemie nicht vertretbar. Deshalb wird es verschiedene Aktionen von vielen gesundheitspolitischen Gruppen, Bündnissen, Verbänden und Gewerkschaften geben. Ein Demonstrationzug, der auf 75 Personen begrenzt ist, wird mit fünf Krankenhausbetten durch Berlin ziehen und die verschiedenen dezentralen Aktionen besuchen und so miteinander verbinden. Zumindest symbolisch zusammenstehen ist gerade in diesem Jahr besonders wichtig. Wir starten um 10 Uhr vor dem Reichstagsgebäude und ziehen dann zu verschiedenen Stationen durch die Stadt. Ein Routenplan mit Uhrzeiten ist im Anhang beigefügt.

Eine etwas größere, aber stehende Aktion mit etwa 200 Teilnehmenden wird um 17:30 am Alexanderplatz den Abschluss des Tages bilden.

Wer wir sind

In Berlin sind am 12. Mai mit dabei (eine ausführlichere Beschreibung der Gruppen im Anhang):

Der **Walk of Care** ist eine Gruppe von Pflegenden und weiteren Gesundheitsberufler*innen, Auszubildenden und politisch Interessierten. Seit 2017 veranstalten wir jedes Jahr am 12.05. unsere **Walk of Care** Demonstration. (www.walkofcare.org)

Die **Bundespflegekammer** ist die Bundesvereinigung der Landespflegekammern. (<https://bundespflegekammer.de/startseite.html>)

In der **AG Junge Pflege** des **Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) Nordost e.V.** engagieren sich Auszubildende, Studierende und Berufseinsteiger*innen für bessere Bedingungen und die Professionalisierung des Pflegeberufs. (<https://www.junge-pflege.de/nordost/>)

Bunte Kittel vereint die Stimmen von Angestellten aller Berufsgruppen aus dem Krankenhaus. Durch bunten und kreativen Protest fordern wir einen Wandel hin zu einem menschlicheren Gesundheitssystem. (<https://www.bunte-kittel.de/>)

Hände weg vom Wedding ist eine linke Stadtteilorganisation im Norden Berlins, die sich seit fast 10 Jahren gegen den Ausverkauf der Stadt und soziale Missstände in unserem Kiez wehrt. (<https://www.unverwertbar.org/>)

Der **Landesverband Berlin der Lehrenden für Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS)** ist ein freiwilliger Zusammenschluss und eingetragener Verein von Schulen und Personen zum Zwecke der Förderung der gesundheits- und sozialpflegerischen Berufe. (<https://www.blgsev.de/>)

Die **Grüne Jugend** ist die Jugendorganisation von **Bündnis 90/Die Grünen**. (<http://www.gj-berlin.de>)

Die **Jusos Berlin** sind die Jugendorganisation der **SPD**. (<http://www.jusos.berlin/>)

Die **Linksjugend Solid** ist die Jugendorganisation der Partei **Die Linke**. (<https://www.linksjugend-solid.de/>)

Das **Theater X** ist ein selbstorganisiertes Community Theater von und für junge Menschen aus Moabit, das Kunst als kulturellen Widerstand versteht, ganz nach dem Motto: Bewegung ins Theater und Theater in die Bewegung. (<https://www.theater-x.com/>)

Das **Berliner Bündnis Gesundheit statt Profite** ist Teil des bundesweiten Bündnisses **Krankenhaus statt Fabrik**. Ziel unseres Engagements ist ein Gesundheitssystem, bei der die Gesundheit anstelle von Profiten im Fokus steht. (<https://gesundheitohneprofite.noblogs.org/>)

Platz für Sorge ist eine bundesweite Aktion verschiedener Gruppen und Einzelpersonen. Wir sind alle Menschen, die auf Sorgearbeit angewiesen sind und Menschen, die Sorgearbeit leisten. Wir wollen

einen Systemwandel, in dem Care im Zentrum steht. Wir fordern mehr Platz für Sorge! (<https://care-revolution.org/aktuelles/care-revolution-startet-kampagne-platz-fuer-sorge/>)

Unsere Forderungen:

Wir fordern mehr Personal durch eine gesetzliche Personalbemessung in allen Settings auf Basis des Pflegebedarfs.

Wir fordern eine bedarfsgerechte Finanzierung im Gesundheitssystem ohne Profitlogik. Das bedeutet konkret eine Abschaffung der DRGs, eine Pflegevollversicherung und eine stärkere finanzielle Anerkennung pflegender Angehöriger.

Wir fordern eine angemessene Bezahlung der Pflege- und Sorgearbeit, sowie eine tarifliche Bindung aller Beschäftigten.

Wir fordern eine Fort- und Weiterbildungsordnung.

Wir fordern bessere Ausbildungsbedingungen.

Wir fordern politische Mitbestimmung aller Gesundheitsberufe.

Walk of Care in ganz Deutschland

Nicht nur in Berlin, auch in Halle, Aachen, Stuttgart, Dresden, Rostock und Bremen wird es Walk of Care Demonstrationen oder ähnliche Aktionen geben. Gemeinsam zeigen wir, was Pflege alles ist, und machen uns zugleich für notwendige Veränderungen stark.

Statements zum internationalen Tag der Pflegenden

Eine Sammlung von Statements anlässlich des Internationalen Tag der Pflegenden findet sich im Anhang.

Pressekontakt:

Email: kontakt@walkofcare.org

Telefon: 015155668944

Website: www.walkofcare.org

Instagram: walkofcare

Facebook: Walk of Care Berlin

Twitter: walkofcare1

V.i.S.d.P

Valentin Herfurth

Klausenerplatz 8

14059 Berlin